Ressort: Politik

Brüderle: Boni müssen angemessener werden

Berlin, 06.03.2013, 06:02 Uhr

GDN - FDP-Fraktionschef Rainer Brüderle hält bei der Diskussion um Boni-Zahlungen eine Rückkehr zu angemesseneren Verhältnissen nötig und will Firmenlenker bei Misserfolgen stärker in die Pflicht nehmen. Das sagte der FDP-Spitzenkandidat in einem Interview der Zeitschrift "Superillu".

"Grundsätzlich bleibt es das Recht eines Unternehmens zu entscheiden, wie es seine Mitarbeiter bezahlt - auch in Spitzenpositionen." Ausnahmen seien bei Aktiengesellschaften nötig, wo jeder Kleinaktionär über Gehalt und Boni der Manager mitentscheiden können sollte, so Brüderle. "Und wenn ein Unternehmen staatliche Hilfe in Anspruch nimmt, darf es nicht das Steuerzahlergeld für Banker-Boni ausgeben." Er habe Verständnis, dass Bürger beim Thema Managergehälter sensibel reagierten, sagte Brüderle. "Vor allem müssen wir endlich für eine Haftung der Managermillionäre im Krisenfall sorgen. Gute und schlechte Zeiten gehören nun einmal zusammen, auch bei der Vergütung."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-9274/bruederle-boni-muessen-angemessener-werden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619